

Pressestelle, Freitag, 6. August 2010

---

## Mühlheim beteiligt sich an online-Verschenkbörse

Sie wollen schenken oder tauschen? Dann sind Sie hier genau richtig. Und einen Beitrag zum Umweltschutz leisten Sie noch obendrein. Was Bürgermeister Bernd Müller meint ist die Internetverschenkbörse bei der die Stadt Mühlheim am Main ab sofort mitmacht. Initiiert durch die Städte Neu-Isenburg und Langen können Bürger alle noch brauchbaren Gegenstände entweder verschenken oder, wer noch etwas dafür haben will, einfach tauschen.

Wie oft stand man nicht schon selbst vor der Tatsache, die alte aber noch gebrauchsfähige Couch, das Radio, der Fernseher oder auch die noch gut erhaltene Bekleidung muss weg, schnellstmöglich, aber wohin. Andere Menschen suchen genau diese Gegenstände - das Problem - keiner weiß vom anderen. Sperrmüllberge wachsen und mit ihnen auch die Kosten der Entsorgung. Das ändert sich jetzt so Bürgermeister Müller. „Auf der Mühlheimer Homepage unter [www.muehlheim.de](http://www.muehlheim.de) finden unsere Bürgerinnen und Bürger einen Link, auf der Sie Ihre Inserate eingeben können. So finden alle diejenigen die etwas loswerden, und diejenigen, die etwas haben möchten, auf direktem Wege zueinander. Das schont unsere Ressourcen, spart Entsorgungskosten, und gebrauchsfähige Güter können einer sinnvollen Weiternutzung zugeführt werden" so die Aussage von Bürgermeister Müller. Partner in diesem „Tausch-Börsen-Geschäft" ist das Dienstleistungsunternehmen [www.region-offenbach.internet-verschenkmarkt.de](http://www.region-offenbach.internet-verschenkmarkt.de) aus Oldenburg, das im Internet einen entsprechenden Service für die beteiligten Kommunen zur Verfügung stellt.

In diesem übersichtlich gestalteten Online-Portal, ohne Registrierungszwang, können alle Mühlheimer ab sofort ihre Verschenkangebote platzieren. Die Inserate werden chronologisch geordnet, alle Informationen über das jeweilige Gut und Bilder sind auf den ersten Blick ersichtlich. Für die Inserate stehen Rubriken wie „Möbel" oder „Haushalt" zur Verfügung. Bürgermeister Müller macht deutlich, dass alle Inserate vor Veröffentlichung durch den Dienstleister gesichtet werden, um einen Missbrauch der Tauschbörse zu unterbinden. Alle frei geschalteten Inserate löscht der Inserent nach Abgabe des Gutes selbst oder sie werden nach 28 Tagen automatisch gelöscht.